



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

PRESSEMITTEILUNG

FÜR DIE MEDIEN IN DER REGION

Ihr Ansprechpartner
Lutz Mäurer

E-Mail
lutz.maeurer@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Telefon
02151 635-358

Datum
06. Juli 2021

IHK-Gründerreport 2021: Corona-Krise sorgt in Mönchengladbach für ein Minus von 6,59 Prozent

Nr. 171/21

Thomas Kivelitz-Rous und Sarah Rous haben sich getraut. Das Mönchengladbacher Paar hat den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt und die Satoki Yoga & Meditation Kivelitz & Rous GbR gegründet. Sie ist Sozialassistentin, Erzieherin und hat sich im Bereich „Yoga für Kinder“ weiterentwickelt, er ist Industriekaufmann mit einer Ausbildung zum Yoga-Lehrer. Nach einer Bewertung des Businessplans durch die Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein eröffneten die beiden Gründer im Oktober 2020 ihre eigenes Yoga-Studio. „Wir haben damit unsere Leidenschaft zum Beruf gemacht“, erzählt Sarah Rous.

So wie die Beiden haben sich im vergangenen Jahr 1.943 Menschen in Mönchengladbach selbstständig gemacht. Im gleichen Zeitraum haben auch 1.763 Unternehmer ihre Firma aufgegeben. Zum Vergleich: Im Jahr 2019 waren es 2.080 Gründungen und 2.598 Aufgeben. Damit verzeichnet Mönchengladbach ein Minus von 6,59 Prozent bei den Gründungen und ein Minus von 32,14 Prozent bei den Aufgeben. Im Saldo ist demnach die Zahl der Unternehmen in Mönchengladbach 2020 um 180 Firmen gestiegen. Das sind die wesentlichen Kennziffern des Gründerreports 2021, den IHK auf der Datenbasis des Landes NRW erarbeitet hat.

„Für Gründerinnen und Gründer sind die Rahmenbedingungen derzeit alles andere als ideal.“ Mit diesen Worten kommentiert IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz die Zahlen. „Die Pandemie und damit verbundene Infektionsschutzmaßnahmen haben einigen Branchen schwer zu schaffen gemacht.“ Die Beschränkungen haben dazu geführt, dass die Konsumnachfrage und damit die Kapazitätsauslastungen aufgrund der ausgebliebenen Auftragseingänge zurückgegangen sind.

Nicht nur die akute wirtschaftliche Situation, sondern auch die Unsicherheit über den weiteren Verlauf der Pandemie sowie möglicherweise damit einhergehende Restriktionen haben das Gründungsgeschehen ausgebremst.

Das zeigt sich auch an den Zahlen für Nordrhein-Westfalen. Während 2019 noch 122.320 Neugründungen im Land verzeichnet werden konnten, waren es 2020 nur 116.576 – ein Rückgang um 4,70 Prozent. Die Zahl der Betriebsaufgaben in NRW nahm ebenfalls ab: 2019 wurden noch 110.908 registriert, im Jahr darauf waren es 91.736.

Der Trend machte auch vor dem IHK-Bezirk Mittlerer Niederrhein nicht halt: Die Unternehmensgründungen lagen 2020 mit 8.403 im Vergleich zu 9.436 Gründungen um 10,95 Prozent unter dem Vorjahreswert. Auf der anderen Seite sind die Geschäftsaufgaben im IHK-Bezirk 2020 um 18,88 Prozent gesunken – von 9.380 Gewerbeabmeldungen im Jahr 2019 auf 7.609 Gewerbeabmeldungen im Jahr 2020. Im Saldo ist demnach die Zahl der Unternehmen um 794 gestiegen. Die Gründungsdynamik des Jahres 2019 – erstmals seit 2013 wurde wieder ein leichter Anstieg verzeichnet – hat durch die Corona-Krise 2020 enorm an Schwung verloren.

Auch die beiden Gründer des Yoga-Studios haben die Folgen der Pandemie zu spüren bekommen. Die Beschränkungen des Lockdowns hatten ihr Geschäft zeitweise zum Erliegen gebracht. Dennoch blickt das Duo nun optimistisch in die Zukunft. „Ich gehe davon aus, dass wir die Krise überwinden und unser Studio am Markt etablieren können“, sagt Kivelitz-Rous. „Unsere Yoga-Kurse richten sich an Anfänger und Fortgeschrittene, Studenten und Schüler, Jung und Alt.“ Das Angebot des Studios besteht aus Hatha Yoga, Vipassana-Meditation, Yoga für Kinder, sowie pre- und postnatalem Yoga.

Solche engagierten Gründer seien gerade jetzt besonders wichtig, so IHK-Hauptgeschäftsführer Steinmetz. „Wir müssen eine Gründerkultur fördern, die Unternehmertum und Kreativität ermöglicht.“ Jungunternehmer bräuchten Rahmenbedingungen, die es ihnen erlauben, sich voll und ganz auf Kunden und Produkte zu konzentrieren. „Sie sollten weder Zeit noch

Energie damit verschwenden müssen, bürokratische Hürden zu überwinden“, fordert der IHK-Hauptgeschäftsführer.

Aber auch die angehenden Unternehmerinnen und Unternehmer selbst müssen ihren Teil zum Erfolg beitragen. „Der Schritt in die Selbstständigkeit sollte gut vorbereitet werden. Wir stehen den Gründern dabei gerne mit unseren Dienstleistungen zur Seite, damit Fehler vermieden werden und aus einer Idee ein erfolgreiches Geschäftsmodell wird“, sagt IHK-Experte Pascal Görigk und appelliert an alle Gründer, das umfangreiche Beratungsangebot der IHK zu nutzen.

Angehenden Unternehmerinnen und Unternehmern stehen die Berater Bert Mangels (Tel. 02151 635-335, E-Mail: bert.mangels@mittlerer-niederrhein.ihk.de) und Pascal Görigk (Tel. 02161 241-120, E-Mail: pascal.goerigk@mittlerer-niederrhein.ihk.de) zur Verfügung. Der Gründerreport steht als PDF-Datei im Internet unter www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/25179 zum Download bereit.

Bildtext: IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz (l.) und IHK-Existenzgründungsberater Pascal Görigk (r.) stellen den neuen Gründerreport in den Räumen der Satoki Yoga & Meditation Kivelitz & Rous GbR von Thomas Kivelitz-Rous und Sarah Rous in Mönchengladbach vor.

Foto: IHK